

kator für die Motivation der Studierenden. Sie stellt auch eine einfache Möglichkeit für die Dozierenden dar, insbesondere bei größeren, unbekannteren Studierendengruppen, die Motivation

grob einzuschätzen und frühzeitig Motivationsprobleme einzelner Studierenden zu bemerken. Andererseits besteht nach Ansicht der Autoren auch die nicht zu unterschätzende Gefahr, einen

„Pygmalion-Effekt“ bezüglich der Studierenden in den ersten Sitzreihen zu verstärken. DZZ

Prof. Dr. Harald Tschernitschek,
Hannover

PRAXIS / PRACTICE

Buchbesprechung / Book Review

Cohen's Pathways of the Pulp

Kenneth M. Hargreaves, Louis H. Berman (Hrsg.), Elsevier Mosby, St. Louis, Missouri, USA 2015, ISBN 978-0-323-09635-3, 907 Seiten, 149,99 Euro

Nach einer Wartezeit von fünf Jahren liegt nun endlich die elfte Ausgabe von „Cohen's Pathways of the Pulp“ vor. In diesem 907 Seiten umfassenden Werk ist es den Herausgebern Kenneth Hargreaves und Louis Berman gelungen, namhafte Autoren der „Endo-Szene“ aus der ganzen Welt für dieses Lehrbuch zu gewinnen.

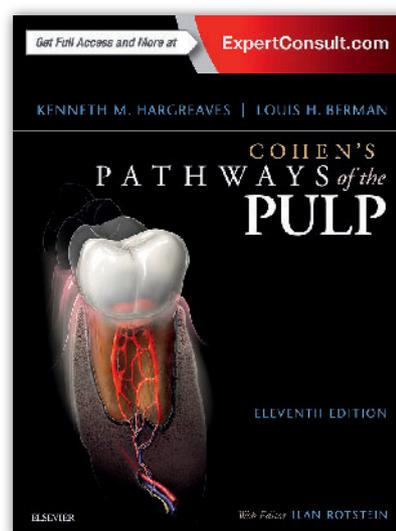
Die englischsprachige „Endo-Bibel“ gliedert sich dabei in drei Hauptteile:

1. Die Grundlagen der Endodontie („The core science of endodontics“)
2. Erweiterte Wissenschaft und Techniken („Advanced science of endodontics“) und
3. Erweiterte klinische Themen („Expanded clinical trials“)

Jeder Hauptteil ist dabei in viele Unterthemen gegliedert und so startet das erste Kapitel sinnvollerweise mit der endodontischen Diagnostik. Weitere Themen des ersten Hauptteils sind die Röntgendiagnostik, Fallplanung, Schmerzkontrolle und -behandlung, Zahnmorphologie und Zugangskavität, chemomechanische Aufbereitung und letztendlich die Obduration des Wurzelkanalsystems.

Wer den Inhalt dieser 322 Seiten theoretisch und praktisch beherrscht, wird zukünftig sicherlich wenige Probleme im klinischen Alltag mit Wurzelkanalbehandlungen haben.

Die Texte sind durchgehend auf die aktuelle wissenschaftliche Literatur ab-



gestützt und bieten den wissenschaftlich interessierten Lesern ein umfangreiches Literaturverzeichnis nach jedem Kapitel. Da aber auch viele klinische Fälle mit schönen Farbabbildungen gezeigt werden, kommen auch Kliniker vollends auf ihre Kosten.

Der zweite Teil richtet sich dann schon an eine Leserschaft mit besonderem Interesse an der Endodontologie. Hier werden nicht nur Themen wie die Revision und die Endochirurgie beleuchtet, vielmehr geht es auch um regenerative Verfahren, Resorptionen, die Mikro- und Pathobiologie endodontischer Infektionen und viele weitere Themen. Insbesondere die regenerativen Verfahren

sind ein neues und sehr spannendes Thema in der Endodontie. In diesem Kapitel werden die biologischen Grundlagen wissenschaftlich sehr gut aufbereitet. Das klinische Vorgehen, wenn auch etwas kurz, wird natürlich auch anhand klinischer Fälle beschrieben.

Im dritten Teil geht es um Themen z.B. die endodontischen Aspekte nach Zahntrauma, Cracks und Frakturen, postendodontische Restauration und die Vitalerhaltung. Auch hier werden alle Themen gründlich wissenschaftlich aufbereitet und anhand klinischer Beispiele erläutert.

Freunde der digitalen Medien dürfen sich auch freuen, denn dem Buch liegt ein Code bei, mit dem man das komplette Werk auch digital einsehen kann. In der digitalen Version können sogar noch weitere Kapitel abgerufen werden, die nicht in der Druckversion vorliegen. Dabei geht es u.a. über die Wurzelkanalbehandlungen bei jungen Patienten und die Wechselbeziehung zwischen Paro- und Endodont.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es den Herausgebern und Autoren erneut gelungen ist, eines der umfangreichsten und besten Lehrbücher im Bereich der Endodontologie zu schreiben. Zahnärzten mit einer Affinität zur Endodontie kann dieses Buch somit wärmstens empfohlen werden, für Spezialisten ist es sogar ein Muss. DZZ

Dr. Thomas Connert, Basel